Neueste Farbaufnahmen von Jupiter und Saturn : ein interessanter Vergleich von Sternwarten- und Amateur-Aufnahmen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 151

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

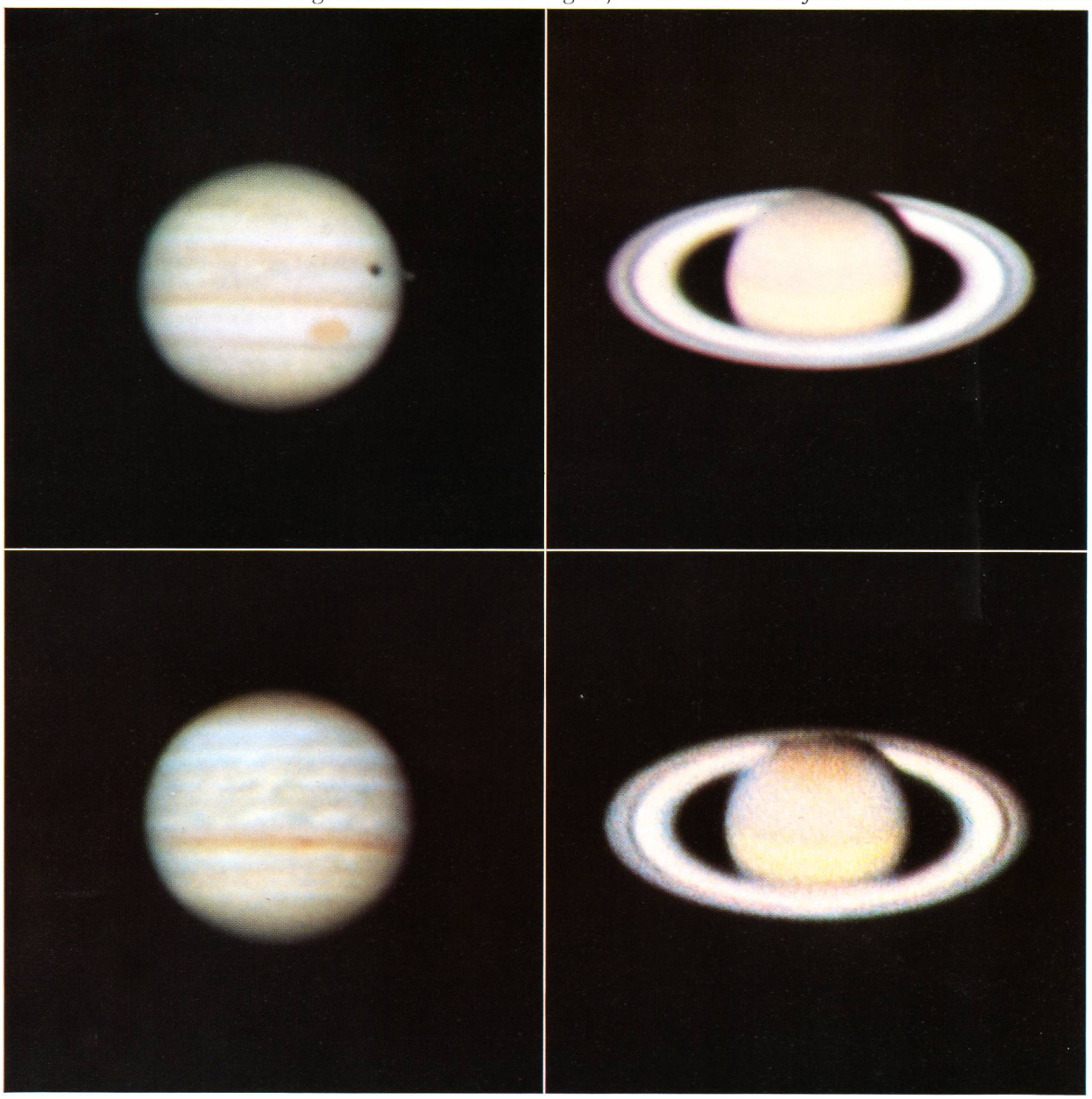
http://www.e-periodica.ch

Neueste Farbaufnahmen von Jupiter und Saturn

Ein interessanter Vergleich von Sternwarten- und Amateur-Aufnahmen

Die ORION-Redaktion erhielt zufälligerweise fast gleichzeitig die auf dieser Seite in Farbe wiedergegebenen Aufnahmen der Planeten Jupiter (links) und Saturn (rechts). Die beiden oberen Bilder hat C. P. Crump mit einem 60 cm-Teleskop auf Mauna Kea, Hawaii, erhalten. Vergleichende Aufnahmeversuche mit einem Teleskop von 2.2 m Öffnung ergaben nach einer Mitteilung des Autors keine besseren Bilder.

Die beiden unteren Bilder haben E. Aeppli und E. Lips mit dem von E. Aeppli gebauten 50 cm-Teleskop erhalten, das auf dem Cheisacher (Lägeren, Jura) installiert ist. Ein Vergleich dieser Aufnahmen mit jenen von Mauna Kea zeigt, dass bei der Planetenphotographie mit Äquivalentbrennweiten von 15 bis 30 m die Amateure die Leistung der Fachastronomen praktisch erreicht haben – ein sehr bemerkenswertes Ergebnis, besonders wenn man bedenkt, dass die Teleskope auf Mauna Kea in einer Höhe von über 4000 m istalliert sind, wo auch die klimatischen Bedingungen jene des Schweizer Juras bei weitem übertreffen.



Obere Bilder: Aufnahmen des Jupiters und des Saturns von P. C. Crump. Keine Angabe von Datum und Belichtungszeit. Kodachrome 25-Film.

Untere Bilder: Aufnahmen des Jupiters und des Saturns von E. Aeppli und E. Lips. Jupiter am 22. 10. 1975, Äquivalentbrennweite 30 m, Kodachrome 64-Film, Belichtungszeit 3 Sekunden. Planetendurchmesser auf dem Film: ca. 6.75 mm. Saturn am 23. 1. 1974, Äquivalentbrennweite 15 m, Kodachrome II-Film, Belichtungszeit 3 Sekunden. Ringdurchmesser auf dem Film: ca. 3.25 mm.